

ASYLBEWERBER- LEISTUNGSGESETZ

Wie ver helfe ich Ratsuchenden zu ihrem Recht?

Fachtag
6. Mai 2019
09.00 bis 15.30 Uhr
Berlin

Die Diakonie Deutschland spricht sich seit 1993 gemeinsam mit den Verbänden der Freien Wohlfahrts-
pflege gegen das Sonderleistungsgesetz für Asylsuchende und Geduldete aus. Reduzierte Sozial- und
Gesundheitsleistungen sind für die Betroffenen diskriminierend, sie schließen von sozialer Teilhabe aus
und führen in Kombination mit den häufig einhergehenden Arbeitsverboten zu einer nicht hinnehmbaren
Bescheidung des menschenwürdigen Existenzminimums nicht selten mit physischen und psychischen
Folgen.

Seitdem das Bundesverfassungsgericht in seinem Grundsatzurteil von Juli 2012 migrationspolitischen
Erwägungen für die Rechtfertigung niedriger Leistungen eine klare Absage erteilt hat, ist der Gesetzgeber
dazu verpflichtet, einen etwaigen geringeren Bedarf aufgrund einer — in den meistens Fällen nicht nur —
vorübergehenden Aufenthaltsdauer zu begründen. In der Folge hat dies sowohl den Gesetzgeber, aber
auch die Sozialbehörden veranlasst, weitere Möglichkeiten für eine Bedarfsreduzierung zu finden.

Die Diakonie Deutschland kritisierte diese Entwicklung zuletzt in dem aktuellen Gesetzentwurf zur Ände-
rung des Asylbewerberleistungsgesetzes, insbesondere den Plan, die von Verfassung wegen erforderliche
Anhebung der Regelbedarfe parallel zu den Leistungssätzen in den Sozialgesetzbüchern durch Heraus-
rechnen von Bedarfen zum Teil unter das jetzige Niveau sinken zu lassen.

Zudem kommt es in vielerlei Hinsicht in der Praxis zu fehlerhaften Bescheiden. Diese werden aber oft
neben schon komplexen asyl- oder aufenthaltsrechtlichen Verfahren nur selten angefochten. Auf dem
Fachtag werden vor allem Fragen der Höhe der Grundleistungen, Sanktionen nach § 1a und die Ausbil-
dungsförderung thematisiert. Für konkrete Fragen anhand von Fällen aus der Praxis wird es sowohl nach
den einzelnen Einheiten als auch vertiefend in den Arbeitsgruppen ausreichend Raum geben.

Um diese Herausforderungen und Problemlagen geht es auf dem Fachtag, zu dem fortgeschrittene
Berater*innen und Rechtsanwält*innen eingeladen sind. Es werden Grundkenntnisse des Sozialrechts für
Flüchtlinge und Geduldete vorausgesetzt, die in der täglichen Praxis angewendet werden.

Wir freuen uns, dass wir als Referierende Eva Steffen, Rechtsanwältin in Köln, und Claudius Voigt, GGUA
Münster, sowie als AG-Leiter zusätzlich Georg Classen vom Flüchtlingsrat Berlin gewinnen konnten.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

PROGRAMM

Fachtag

Montag
6. Mai 2019
09.00 bis 15.30 Uhr
Berlin

- ab 8.30 Uhr** **Anmeldung und Begrüßungskaffee im Foyer**
- 09.00 Uhr** **Begrüßung**
[Petra Zwickert](#), Leitung Zentrum Migration und Soziales, Diakonie Deutschland
- 09.15 Uhr** **Aktueller Gesetzentwurf zum AsylbLG: Was ist vorgesehen?**
[Eva Steffen](#), Rechtsanwältin Köln
- 09.45 Uhr** **Besonderheiten im AsylbLG, aktuell noch offene Rechtsfragen**
Themen: Höhe der Grundleistungen, Umstellung auf Analogleistungen , Mehrbedarfe
Leistungen im Rahmen von § 6 AsylbLG
Häufige Fehler: Herausrechnen von Bedarfen/Leistungskürzungen, Zuordnung von Bedarfsstufen
[Eva Steffen](#), Rechtsanwältin Köln und [Claudius Voigt](#), GGUA Münster
- 10.45 Uhr** **Sanktionen nach § 1a AsylbLG**
Die sogenannte Um-Zu-Leistungskürzung, Mitwirkungspflichten, Befristung und Umfang der Kürzung,
Einbeziehung von Familienmitgliedern — anhand ausgewählter Beispiele
[Claudius Voigt](#), GGUA Münster
- 11.30 Uhr** **Zugang Ausbildungsförderung und AsylbLG**
Förderlücken BAFöG und BAB mit Bezügen zum aktuellen Gesetzentwurf
[Claudius Voigt](#), GGUA Münster
- 12.15 Uhr** **Mittagsbuffet**
- 13.00 Uhr** **Austausch zu konkreten Einzelfällen und Rückfragen in drei Arbeitsgruppen**
[Eva Steffen](#), Rechtsanwältin Köln
[Georg Classen](#), Flüchtlingsrat Berlin
[Claudius Voigt](#), GGUA Münster
- 14.30 Uhr** **Wie komme ich an den rechtsmittelfähigen Bescheid, wie lese ich ihn?**
Überprüfungsanträge, Dauerverwaltungsakt, Widerspruch
[Claudius Voigt](#), GGUA Münster
- 15.00 Uhr** **Durchsetzung vor Gericht**
Eilantrag, Klage bei den Sozialgerichten, mit/ohne Anwalt und Beratungshilfeschein
[Eva Steffen](#), Rechtsanwältin Köln
- 15.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Fachtag

**Montag
6. Mai 2019
09.00 bis 15.30 Uhr
Berlin**

Tagungsort

Diakonie Deutschland
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns möglichst bald Ihren eventuellen Unterstützungsbedarf mit.

Anmeldung und Abmeldung

Die Anmeldung wird bis zum **29. April** unter dem folgenden Anmeldelink erbeten:

<https://eveeno.com/Asylbewerberleistungsgesetz>

Sie erhalten automatisch eine Anmeldebestätigung. Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung doch nicht teilnehmen können, bitten wir aus organisatorischen Gründen dringend um frühzeitige Absage.

Die Tagung inklusive Mittagessen ist kostenfrei, Reisekosten können nicht übernommen werden. Wir bitten Sie, falls Sie von weiter anreisen, frühzeitig eine Unterkunft von Sonntag auf Montag zu buchen.

Anreise

vom Hauptbahnhof

Straßenbahnlinien M5 (Richtung Hohenschönhausen, Zingster Straße) und M10 (Richtung Warschauer Straße) bis zu den Haltestellen Naturkundemuseum (M5) und Nordbahnhof (M10).

vom Flughafen Tegel

Bus TXL Richtung S + U Alexanderplatz bis Hauptbahnhof. Dann weiter vom Hauptbahnhof – siehe oben

vom Flughafen Schönefeld

S 45 Richtung Südkreuz, dort umsteigen in S 25 Richtung Hennigsdorf bis Station Nordbahnhof (Ausgang Richtung Invalidenstraße)

Veranstalterin

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Str.1
10115 Berlin

Information und Organisation

Isabelle Schunck
Zentrum Migration und Soziales
T +49 30 652 11-1673
isabelle.schunck@diakonie.de

www.diakonie.de

Verantwortlich

Katharina Stamm
Europäische Migrationspolitik
Zentrum Migration und Soziales
T +49 30 652 11-1639
katharina.stamm@diakonie.de

Nicole Pinter
Migrationsrecht
Zentrum Migration und Soziales
T +49 30 652 11-1374
nicole.pinter@diakonie.de